



Inhalt

- 5 **Vorwort**
- 9 **Cluster Holz & Technik**
- 10 **Holz ist Leben**
- 11 **Mitglieder**
- 12 **Planen mit Holz**
Einrichten und wohnen mit Holz
- 16 **Möbeltischlerei**
Profis in der Holzverarbeitung
- 20 **Holzbau**
Hoch hinaus mit Holz
- 24 **Bautischlerei**
Von der guten Idee zum guten Produkt
- 26 **Fassadenbau & Außengestaltung**
Holz bietet mehr - drinnen wie draußen

Energieeffizienz, Behaglichkeit, Wohlbefinden, Umweltverträglichkeit - sind nur einige Schlagwörter, die veranschaulichen, was moderne Baustoffe, modernen Menschen bieten müssen.

Moderne Baustoffe sind modernen Herausforderungen ausgesetzt. Energieeffizienz, Behaglichkeit, Wohlbefinden, Umweltverträglichkeit - sind nur einige Schlagwörter, die veranschaulichen, was moderne Baustoffe, modernen Menschen bieten müssen. In Südtirol sind wir in der glücklichen Lage über den natürlichsten Baustoff der Welt zu verfügen, der all diese Ansprüche erfüllen kann: Holz!

Über 1400 holzverarbeitende Betriebe zählt Südtirol, die dem Druck ausgesetzt sind mit Innovationen im Holzbereich marktfähig zu bleiben. Produkte entwickeln ist das eine, Produkte marktreif umsetzen ist das andere. Die Herausforderung für den Cluster Holz liegt darin, den holzverarbeitenden Betrieben einen konkreten Mehrwert zu bieten. Die 230 Mitgliedsunternehmen des Clusters Holz & Technik haben die Zeichen der Zeit längst erkannt und verstanden, dass kleine Unternehmen nur dann innovationsfähig sind, wenn sie zusammenarbeiten.

In welchen Bereichen die Unternehmen des Clusters Holz & Technik kooperieren und wie solche Kooperationen aussehen, erläutert diese Broschüre. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und: gut Holz!

Hubert Hofer
Direktor, TIS innovation park



Iris Pahl
Cluster Holz & Technik



Paolo Bertoni
Cluster Holz & Technik







Cluster Holz & Technik

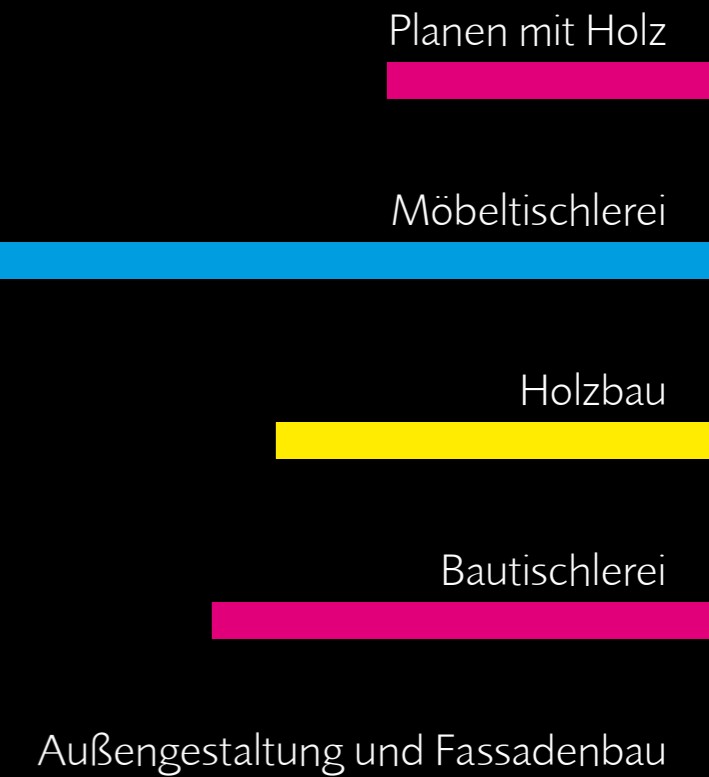
Der Cluster Holz & Technik des TIS innovation park ist ein Unternehmensnetzwerk von über 200 kleinen und mittleren Betrieben der Holzbranche, die Holz be- und verarbeiten, also: Tischlereien, Zimmereien, Sägewerke, Architektur-, Lichtplanungs- und Ingenieurbüros. Cluster bedeutet intensive Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft; neue Technologien im Herstellungsprozess und verbesserte Dienstleistungen sichern den Mitgliedern entscheidende Wettbewerbsvorteile. In kleinen und mittleren Betrieben findet Innovation durch Kooperation statt.

Holz ist Leben

Entlang der Wertschöpfungskette Holz, - vom Baum im Wald zum fertigen Möbelstück zu Hause-, beschäftigen sich viele Menschen mit dem Naturstoff Holz. Südtirol zählt in diesem Wirtschaftszweig über 1.400 Betriebe. In Zahlen ausgedrückt: es gibt 125 Sägewerker, 350 Zimmereien, 800 Tischlereien und 125 sonstige holzverarbeitende Betriebe. Die allermeisten dieser Unternehmen sind klein; durchschnittlich verfügen sie über lediglich 3,4 Mitarbeiter. Sie fertigen vergleichbare Produkte und konzentrieren sich auf den lokalen und regionalen Bedarf. Durch diese Tauschbarkeit sind sie permanent großem Wettbewerbs- und Preisdruck ausgesetzt, müssen oft zu reduzierten Preisen anbieten und verkaufen. Die Steigerung der Innovationskraft und die Marktsegmentierung sind deshalb Schlüsselherausforderungen, die die Unternehmen in Zukunft meistern müssen, um im internationalen Wettbewerb konkurrenzfähig zu bleiben.

Erfolgreiche Unternehmen agieren nicht allein. Sie knüpfen Kontakte und suchen Partner für anstehende Probleme. Die mehr als 200 Mitglieder des Clusters Holz beschäftigen sich alle mit Holz. Das traditionelle Südtiroler Handwerk und neue Technologien werden durch ein lebendiges Netzwerk enger miteinander verzahnt und dadurch noch erfolgreicher. Dabei profitieren Mitglieder auch von der Einbindung in das TIS Netzwerk. Der Cluster Holz & Technik begleitet Unternehmen, die sich auf die Suche nach neuen Ideen, Produkten und Märkten machen.

Diagramm Mitglieder



Planung mit Holz

„Unsere Architektursprache ist nutzerorientiert und folgt einer schlichten, innovativen Linie unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Klarheit des Entwurfs, die Reinheit der Konstruktion und Transparenz beim Einsatz bestimmter Materialien. Menschen- und materialgerecht zu bauen ist unser Ziel.“

Stefan Gamper, Architekturbüro Gamper



Einrichten und Wohnen mit Holz

Henry Ford hat einmal gesagt „Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ein Fortschritt und zusammenarbeiten ein Erfolg“; Architekten und Planer kommen - dank Cluster - in Kontakt mit den richtigen Partnern am Bau und lernen bei internen Workshops neue Trends kennen und erhalten neues Fachwissen. Dabei ist es auch wichtig über den Tellerrand hinauszuschauen. In regelmäßigen Abständen organisiert der Cluster Holz & Technik Technologiereisen, Best-Practice-Veranstaltungen und Benchmarking-Events im In- und Ausland. In den vergangenen Jahren standen etwa Vorarlberg, die Steiermark, Kanada oder Japan auf dem Programm. Ganz nach dem Motto „Lernen von den Besten“ werden auch Firmenbesuche bei renommierten Unternehmen organisiert.

Maßgeschneiderte Workshops und Seminare vermitteln Wissen zu den Themen Akustik und Licht. Qualifizierungsmaßnahmen wie beispielsweise „Holz und Akustik“ oder „Holz, Licht und Farbe“ bieten neue Aus- und Einblicke in diverse Themenfelder. Schalldämmung in Gebäuden oder Innenraumgestaltung für gesunde Arbeits- und Lebensräume sind nützliche Zusatzkompetenzen, die die Tätigkeitsfelder und Absatzmärkte von teilnehmenden Unternehmern enorm erweitern.

Nachhaltige Waldwirtschaft sorgt für gesunden Wald und damit auch für gesunde Luft. Der Wald ist nämlich eine echte Klimaanlage. Während des Wachstums nehmen Bäume riesengroße Mengen CO₂ auf. Das Holz der Bäume wird zum Bauen, Einrichten und Modernisieren verwendet; somit bleibt es unschädlich gebunden. Wer sich für Holz entscheidet, betreibt aktiv Klimaschutz und trägt zu umweltschonender Energiepolitik bei.



Möbeltischlerei

„Wir tun nichts Außergewöhnliches, wir sind bloß erfolgreich, weil wir ganz gewöhnliche Dinge ganz besonders gut machen.“

Toni Erlacher, Erlacher Innenausbau





Profis in der Holzverarbeitung

Gemeinsam geben wir vom Cluster Holz & Technik Studien über verschiedene Holzarten in Auftrag, damit Kunden die Vorteile der Benutzung von Naturbaustoffen kennen lernen. Oder wussten Sie schon, dass ein Bett aus Zirbenholz für bessere Schlafqualität und Nachterholung sorgt? Zirbenholz reduziert nämlich erwiesenermaßen die Herzfrequenzrate. Wussten Sie außerdem, dass Möbel aus Südtiroler Bergfichte sich äußerst positiv auf Konzentrationsleistung und das vegetative Nervensystem auswirken? Möbel von Hand gefertigt, Unikate in unvergleichlichem Design sind die Antwort auf Möbel von der Stange, die industriell hergestellt werden. Möbel vom Tischler bedeuten Lebensqualität und Wohngesundheit.

Auch die 700 Tischlereibetriebe Südtirols sind relativ klein, fertigen vergleichbare Produkte und konzentrieren sich auf lokale Märkte. Sie alle müssen die Herausforderung dynamischer Märkte meistern. KVP - kontinuierlicher Verbesserungsprozess ist eine Methode der kleinen Schritte, die kleinen und mittleren Unternehmen hilft, interne Abläufe zu optimieren und Zeit zu sparen. Dabei werden Arbeitsprozesse vereinfacht, verkürzt und von Verschwendung befreit. Diese weltweit anerkannte Unternehmensphilosophie, die Chef und Mitarbeiter gleichermaßen mit einbezieht, wird bereits seit einigen Jahren erfolgreich angewandt. Einige Clustermitglieder setzen sich intensiver mit KVP auseinander. Der Cluster bahnt Kooperationen zum Thema KVP an, organisiert und betreut diese Kooperationen und unterstützt die Unternehmen in der Anfangsphase dieser Prozessoptimierung.

Warum Holz? Es ist energiesparend und umweltschonend, widerstandsfähig und formstabil, CO₂ neutral und natürlich nachwachsend, traditionell und innovativ, einfach zu gewinnen und leicht zu bearbeiten, Wärme dämmend und tragfest, beständig gegen Witterung und Feuer, hochwertig und robust. Kurzum: Holz ist Vielfalt.

Holzbau

„Holz, hochwertiger Rohstoff aus der Natur, gepaart mit einem intelligenten Konzept und einem präzisen Arbeitsablauf bestimmen den Wertbestand unserer Produkte. Unser Ziel: natürlich bauen - gesund wohnen“.

Albert Aster, Aster Holzbau



Hoch hinaus mit Holz

Aufmerksam machen auf den Werkstoff Holz und auf seine Einsatzmöglichkeiten ist eine der primären Aufgaben des Clusters Holz und Technik. Er präsentiert sich und seine Mitglieder bei verschiedenen Veranstaltungen im In- und Ausland und sensibilisiert Planer und Endkunden gleichermaßen.

Wir, vom Cluster Holz sind überzeugt davon: Holz hat Zukunft! Es besteht aber auch Nachholbedarf: Während in skandinavischen Ländern und in den Vereinigten Staaten schon seit jeher Holzhäuser gebaut und bewohnt werden, ist der Anteil in vielen mitteleuropäischen Ländern noch gering. Die Kurve steigt dennoch steil nach oben. Bedenkt man, dass nahezu 40% des Energiebedarfs für das Heizen und Kühlen von Wohnungen benötigt wird, so erklärt sich bei steigenden Energiepreisen der Wunsch nach einer nachhaltigeren Bauweise fast von selbst. Bauen mit Holz rechnet sich nämlich. Der Cluster Holz & Technik begeistert Techniker und Kunden für Holz in all seinen Facetten, Formen und Farben und sorgt dafür, dass Holz im modernen Ingenieurbau auch in Südtirol verstärkt eingesetzt wird.

Gemeinsame Vermarktungsstrategien und Projekte wie die DVD „100 % Cluster Holz“ sollen für den Baustoff Holz werben. Resultat der intensiven Zusammenarbeit ist ein gemeinschaftliches Marketinginstrument: zwölf innovative Zimmereibetriebe aus Südtirol, die mit ihrem Produkt „Holzhaus“ (in unterschiedlichen Ausführungen) neue Märkte erobern wollen.

Im Alpenraum erfreut sich „Bauen mit Holz“ zunehmender Beliebtheit, aber das Potenzial heimischer Holzbaufirmen ist noch ausbaufähig. Den Radius gemeinsam erweitern und Verkaufskooperationen zur Markterschließung bilden, das ist das ambitionierte Ziel, das sich die Clustergruppe Holzbau gesetzt hat.

Die Holzindustrie in der Europäischen Union ist eine der wettbewerbsfähigsten und innovativsten Branchen weltweit. 344.000 europäische Unternehmer erzielen einen jährlichen Umsatz von 365 Milliarden Euro und beschäftigen mehr als drei Millionen Menschen. Eine entscheidende Rolle spielt die Holzwirtschaft bei der Erhaltung von Arbeitsplätzen in ländlichen Gegenden.



Bautischlerei

„Wir kennen unsere Verantwortung gegenüber dem Rohstoff Holz. Wir bearbeiten Holz so lange, bis wir die Eigenschaften der jeweiligen Holzsorten für das optimale Fensterresultat erreicht haben.“

Peter Heiss, Heiss Fensterbau





Von der guten Idee zum guten Produkt

Fenster, Treppen, Türen, Parkettböden, Wand- und Deckenverkleidungen und Paneele setzen ein sehr hohes handwerkliches Können voraus, denn die Produkte müssen vielen Anforderungen standhalten. Holzprodukte dieser Art sollen langlebig, gut formbar, wärmedämmend, widerstandsfähig, belastbar, pflegeleicht, wertbeständig und natürlich zeitlos schön sein. Der Cluster Holz & Technik unterstützt, bei Bedarf zusammen mit unterschiedlichen Kompetenzzentren und Forschungsinstituten, die Firmen bei der Produktentwicklung. Auf eine gemeinsame Entwicklung von Ideen, folgt eine erste technische Recherche. Die Planungsphase beginnt mit der Überprüfung der technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit und setzt sich gegebenenfalls mit der Patentierung, dem Schutz des geistigen Eigentums fort. Nach der Entwicklung des Prototypen, mehreren Tests und Zertifizierungen, wird der Produktionsprozess und die Standards in Kleinserien überprüft. Erst dann stehen Erprobungen in Pilotprojekten und der anschließenden Serienproduktion nichts mehr im Weg. Die Gruppe ist dabei ein riesengroßer Vorteil: gleichzeitig werden mehrere Ideen bei geringem Zeitaufwand, günstigeren Kosten und geringerem finanziellen Risiko erarbeitet. So wird ein großer Wettbewerbsvorteil gegenüber den Konkurrenten erreicht und die Innovationskraft der Unternehmen gestärkt.

Ist das Produkt zum Verkauf bereit, erlauben es eine effiziente Auftragsabwicklung und wirksame Kundenberatung, den Kunden zufrieden zu stellen und somit auch größere Wertschöpfung und Folgeaufträge zu erwirken. Kleine Betriebe schaffen es nur im Verbund größere Aufträge an Land zu ziehen und umzusetzen. Der Cluster Holz & Technik berät und begleitet insbesondere kleinere Mitgliedsunternehmen, wenn sie sich zu Kooperationen zusammenschließen möchten.

Südtirols Fläche ist fast zur Hälfte mit Wald bedeckt. Das entspricht 60 Millionen Kubikmeter Holz. Der jährliche Zuwachs beträgt knapp eine Million Kubikmeter Holz. Südtirols Wald ist zu 68% in Privatbesitz; die über 22.000 Waldeigentümer schlägern durchschnittlich 500.000 Kubikmeter Holz pro Jahr. 81 % des Südtiroler Waldes liegen über 800 Meter über dem Meeresspiegel. Die Baumarten in unseren Wäldern sind folgende: 62% Fichte, 18 % Lärche , 11% Kiefer, 5% Zirbe, 3% Tanne und 1% Laubbäume.

Fassadenbau & Außengestaltung

„Wenn sich Tradition und Moderne treffen kann es passieren, dass Holz - einer der ältesten Werkstoffe der Menschheit- einen engen, aufregenden Bund mit reizvollem Materialien eingeht. Und es entsteht Wundervolles.“

Lenz Gufler, Gufler Holzwerkstatt, Clusterpräsident

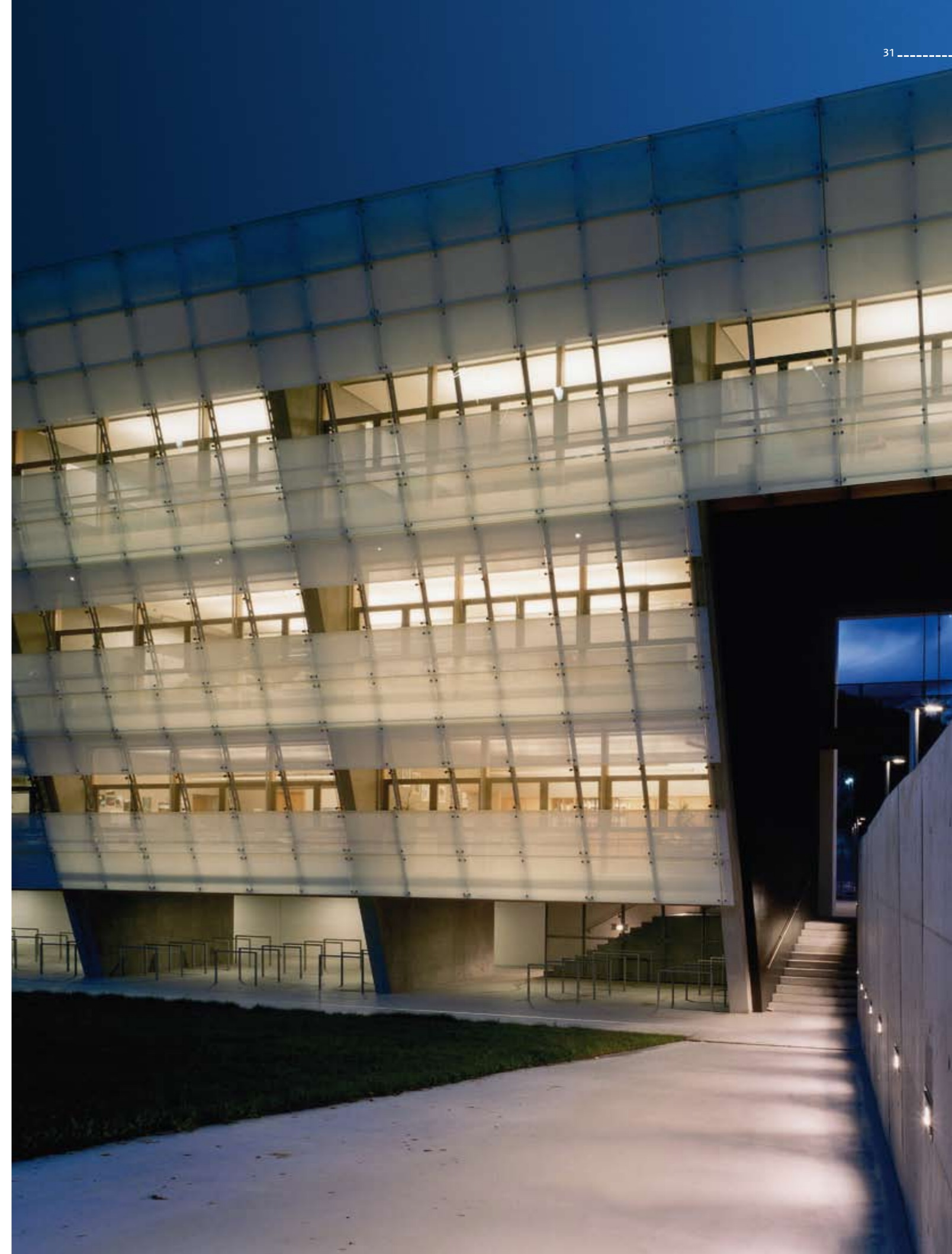


Holz bietet mehr - drinnen wie draußen

Holz ist vielfältig einsetzbar: es garantiert Wohlfühlklima in Räumen und eine zeitlose Ansicht von außen. Holz genügt allen baubiologischen und bauphysikalischen Ansprüchen und erlaubt es das Haus energiesparend zu bauen, nachträglich zu erweitern, zu modernisieren oder aufzustocken. Im Freien bietet Holz viele Verwendungsmöglichkeiten: Terrassen, Balkone, Sicht- und Wetterschutz, Gartengestaltung, Gartenmöbel und Kinderspielgeräte - der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Holz im Außeneinsatz muss seine Zweckmäßigkeit bei jeder Witterung und hoher Feuchtigkeit unter Beweis stellen. Die Arbeitsgruppe Außengestaltung und Fassadenbau beschäftigt sich intensiv mit Holzschutz und neuen Oberflächentechnologien. Das Clusterteam und die Mitgliedsunternehmen sind auch in engem Kontakt mit dem TIS Zentrum für Simulation und Neue Materialien sowie in- und ausländischen Forschungsinstituten: flüssiges Holz, Holzverbundwerkstoffe, Bindemittel für Holzwerkstoffe, Beschichtungen, Holz- Polymer-Verbunde, beizen, lasieren, lackieren, färben, imprägnieren, ölen und wachsen sind spannende Themen für wissbegierige Unternehmer.

Verantwortungsvolle Planung, Ausführung, Nutzung und Wartung erhöht die Sicherheit des Gebauten. Holz muss ebenso wie andere Materialien die gegebenen Rechtsvorschriften erfüllen. Mitglieder profitieren vom Informationsvorsprung des Clusters Holz & Technik und erhalten nicht zuletzt durch regelmäßigen Austausch mit anderen Partnern Zugang zu neuen Entwicklungen und Trends. Holzkonstruktionen werden ständig weiterentwickelt, so dass sich dauernd neue architektonische Gestaltungsmöglichkeiten auftun und mittlerweile auch Wohnhäuser mit mehreren Stockwerken realisierbar sind. Zusätzlich halten Newsletter und Webseite die Clustermitglieder ständig auf dem Laufenden.

Holz ist der wichtigste Roh- und Werkstoff der Menschheit. Jährlich wird mehr Holz verarbeitet als Stahl, Aluminium und Beton. Während die Hälfte des globalen Holzaufkommens für Energiegewinnung genutzt wird, wird der Rest für Holzbauten, Möbelindustrie, bei Papier- und Verpackungsverarbeitung verwendet.



Der Cluster Holz & Technik unterstützt die Mitgliedsunternehmen auf ihrem Weg zu einem reifen, segmentierten Markt. Auch über die Region hinaus, treten die Clustermitglieder gemeinsam kompetent auf.

Herausgeber

TIS innovation park
Cluster Holz & Technik

Redaktion

Iris Pahl, Heiko Schoberwalter, Astrid Brunetti

Foto

Alex Filz, Christoph Kern (Seite 31, Realgymnasium Sterzing)

Grafik

Michael Mair

Druck

Karodruck, Frangart

© 2008 Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gegen Übersendung zweier Belegexemplaren gestattet.
Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte, die von dem Zentrum selbst stammen.

TIS innovation park
Cluster Holz & Technik
Siemensstraße 19, I - 39100 Bozen
T +39 0471 068162 | F +39 0471 068145
cluster.holz@tis.bz.it | www.tis.bz.it



Ripartizione innovazione,
ricerca, sviluppo e cooperative
Abteilung Innovation, Forschung,
Entwicklung und Genossenschaften

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE